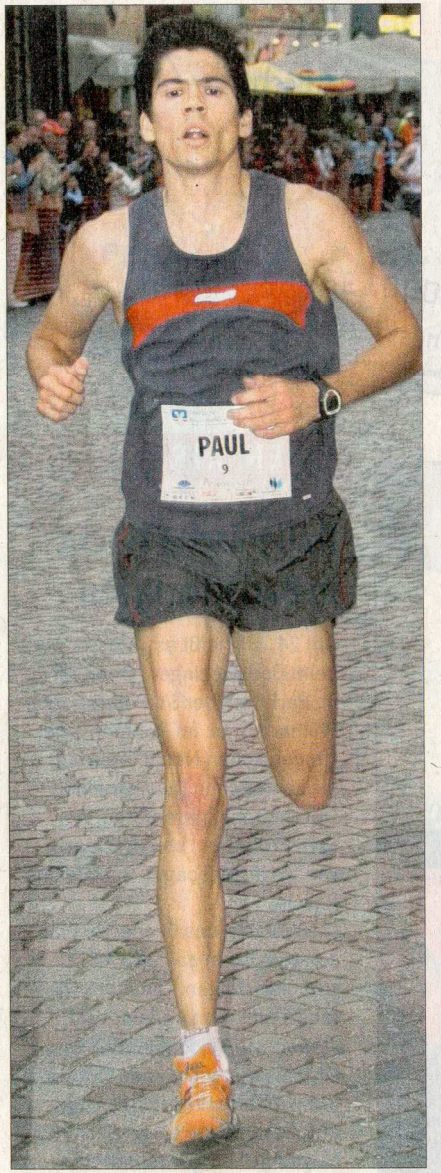

Keiner ist schneller auf dem Kopfsteinpflaster: Seriensieger Paul Hügli FOTOS: SCHEIBENGRUBER

Beflügelte Schweizer

Paul Hügli aus Burgdorf gewinnt zum dritten Mal in Folge den Bad Säckinger Altstadtlauf

LEICHTATHLETIK. Die Bad Säckinger Altstadt bleibt fest in Schweizer Hand. Paul Hügli aus Burgdorf (Kanton Bern) und die Baselbieterin Jenny Breitschmid (Allschwil) sicherten sich am Donnerstagabend jeweils mit Streckenrekord die Siege bei der vierten Auflage des Altstadtlaufs.

Überglücklich riss Paul Hügli vor dem Münsterportal die Arme in die Höhe: „Mein dritter Sieg in Folge in Bad Säckingen", jubelte der 24-jährige Schweizer, der mit seinen schnellen Schritten durch die Altstadt schnell mit dem Klischee des „langsamen Berners" Schluss gemacht hat. So flott wie Hügli ist noch keiner durch die Bad Säckinger Gassen geflitzt. Seine 18:20,5 Minuten für die 5850 Meter bedeuten künftig Streckenrekord.

Für Hügli, der als ehemaliger Triathlet die langen Strecken liebt, war der dritte Sieg aber schwer erkämpft. Denn in David Kiefer vom Ausrichter TV Bad Säckingen erwuchs ihm ein hartnäckiger Konkurrent: „Ich kannte David nicht. Doch vor dem Start hat Streckensprecher Uli Schoo erwähnt, dass Kiefer am Samstag badischer Meister über 3000 Meter Hindernis wurde. Da wurde mir klar, dass es kein Spaziergang wird," sagte Hügli.

Flugs stellte der flinke Schweizer seine Taktik um: „800 Meter vor dem Ziel habe ich das Tempo forciert. Auf einen Sprint mit ihm wollte ich mich nicht einlassen. Da wäre ich chancenlos." Vor so viel Raffinesse zog Lokalmatador David Kiefer anerkennend den Hut: „Eine Runde weniger, und ich wäre an ihm dran geblieben", schmunzelte der Finanzberater, der seit ein paar Jahren in Freiburg lebt und arbeitet. 4,8 Sekunden nach Hügli überquerte Kiefer die Ziellinie und verwies Markus Gerber aus Rüfenacht/CH auf Rang drei.

Couragierte Vorstellung beim Heimrennen: der Zweite David Kiefer

Streckenrekorde bei Männern und Frauen

Deutlicher fiel der Sieg für Jenny Breitschmid aus. Die Baselbieterin startete zum ersten Mal in Bad Säckingen und war begeistert: „Die Atmosphäre und die Zuschauer waren super. Natürlich komme ich 2009 wieder – wenn ich rechtzeitig Feierabend habe", lachte die 30-jährige Betriebsökonomin: „Es wurde schon knapp vor dem Start. Aus Basel raus stand ich nur im Stau."

Flotter ging es dann in der Altstadt für die zierliche Duathletin. „Ich hatte nicht einmal Blickkontakt", musste Tatjana Ragusa einräumen. Die für die LG Hohenfels startende Murgerin wurde um 1:23,9 Minuten geschlagen. Ragusa wurde zwar wieder nur Zweite, zufrieden war sie trotzdem: „Ich habe meine Zeit um 18 Sekunden verbessert."

Basis für die schnellen Zeiten war nicht nur die optimal vorbereitete Strecke durch die Gassen der Trompeterstadt. Veranstalter TV Bad Säckingen hatte im Gegensatz zu 2007 viel Glück mit dem Wetter. Der pünktlich zum Start der Bambinis einsetzende Regen verzog sich schnell wieder und sorgte für zufriedene Gesichter: „Optimales Laufwetter", befand die Lauchringerin Brigitte Matt (LG Hohenfels). Sie ist eigentlich längere Distanzen gewohnt, so dass die knapp sechs Kilometer für sie fast zu wenig waren, um richtig auf Touren zu kommen: „Eine Runde mehr, und ich wäre sicher drei Plätze weiter vorn gelandet", schätzte sie nach Platz acht in der Gesamtwertung: Und war dennoch glücklich: „Es hat riesigen Spaß gemacht."

So ging es nicht nur den Erwachsenen, auch Hunderte von Kindern und Jugendlichen hatten ihre Freude beim Altstadtlauf. So fiel das Fazit von Uli Schoo, nachdem alle 1198 Teilnehmer im Ziel waren, kurz und knapp aus: „Alles in bester Ordnung. Es gab so gut wie keine Zwischenfälle"

Matthias Scheibengruber